4Blatt

Schuljahr 25/26
1. Quartal
N° 101

Kantonsschule
Büelrain
Winterthur

Stundenplan

Überhaupt nicht taktlos

Editorial

Der Stundenplan – der Takt des Schullebens

Text: **Martina Straub, Prorektorin**

Es ist jeweils ein grosser Moment, wenn der Stundenplan fürs nächste Schuljahr aufgeschaltet wird. Er gibt den Takt im kommenden Schuljahr vor. Natürlich freut man sich immer, wenn er gut ist – aber was heisst «gut»? Das haben wir unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere Lehrpersonen gefragt. Die Umfrage wurde sorgfältig und differenziert ausgefüllt, die Rücklaufquote lag bei rund 50 Prozent. Die kurze Antwort auf unsere Frage: «Gut» ist für alle etwas anderes. Natürlich freut man sich über einen freien Nachmittag und über nicht zu lange kopflastige Tage. Das sind jedoch bereits die einzigen gemeinsamen Nenner. Ein guter Stundenplan ist einer, der ins Leben der einzelnen Menschen passt. Einen Einblick in die Umfrage erhalten Sie auf Seite 6.

Nebst der Tatsache, dass ein guter Stundenplan sehr individuell ist, ist es auch eine gewaltige Aufgabe, in einem Stundenplan alle Anforderungen des Lehrplans abzubilden. Die Komplexität, die in unserem Stundenplan steckt, erhöht sich aufgrund der grösseren Anzahl Klassen, interdisziplinärer Gefässe, Lektionen, die nur während eines Semesters stattfinden, Halbklassen, Mischklassen, der wenigen Turnhallen und eines vielfältigen Freifach- und Wahlfachangebots. Somit ver- oder behindert das System Stundenplan auch neue Lehr- und Lernmöglichkeiten. Dafür bieten Sonderwochen und andere ausserordentliche Unterrichtsformen die Chance, das Curriculum kreativ und flexibel zu entwickeln.

Das Korsett des Stundenplans ist daher Fluch und Segen zugleich. Einerseits zwängt es alle Unterrichtssequenzen in 45-Minuten-Einheiten, andererseits ermuntert es uns zu regelmässigen Pausen – ob für einen Kaffee, einen Schwatz auf dem Gang oder ein kurzes Frischlufttanken. Der Stundenplan wirkt monoton – Woche für Woche genau der gleiche Takt. Genau darum bietet der Stundenplan aber auch eine Verlässlichkeit und Planbarkeit für strenge Arbeitsphasen und die Möglichkeit, Prüfungen klar zu verteilen.

Bevor sich das Stundenplanungs-Team jeden Frühling in sein Kämmerlein zurückziehen kann und die Quadratur des Kreises Jahr für Jahr erneut sucht, müssen alle Eckwerte der Klassen bestimmt sein. Namentlich sind dies die Anzahl neuer ersten Klassen, die Pensen der Lehrpersonen, die Freifächer, die Verteilung der Ergänzungsfächer und Wahlpflichtfächer. Auch relevant sind Rahmenbedingungen, die sich im neuen Schuljahr ändern. Nach den nächsten Sommerferien ist beispielsweise zum ersten Mal im Stundenplan, dass die 4. Klassen mit einem Wahlmodul im Sport starten. Dies bedeutet, dass der Sportunterricht aller 4. Klassen zur gleichen Zeit stattfinden muss, um die Wahlmodule klassenübergreifend anbieten zu können. All die für die Erarbeitung des Stundenplans notwendigen Informationen werden auf dem Sekretariat und in der Verwaltungsinformatik zusammengetragen. In den Frühlingsferien werden sie schliesslich geordnet und gebündelt dem Stundenplanungs-Team übergeben. Was danach passiert, lesen Sie in der Reportage auf S. 5.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön ans Stundenplanungs-Team und an alle, die in die Entstehung des neuen Stundenplanes involviert sind! Und zum Glück gibt der Stundenplan nur den Takt vor, die Melodie – die Tonart, das Tempo, die Töne und Harmonien – dürfen diejenigen bestimmen, die die vorgegebenen Einheiten gestalten. Oft erweist sich ein auf den ersten Blick eher suboptimaler Stundenplan in der Anwendung als Chance. Man nutzt unbeliebte Zwischenstunden für ein regelmässiges Fitnessprogramm, für Nachhilfe, institutionalisiert ein Kaffeekränzchen, oder eine lange Mittagpause ermöglicht ein feines Zmittag zuhause. In diesem Sinne wünsche ich viel Vergnügen beim Komponieren des kommenden Schuljahres und gute sommerliche Erholung!

Martina Straub

Martina Straub, Prorektorin

Ein subtiles Novum

Wer sich 2025 auf kulinarische Höhenflüge begeben möchte, speist vorzugsweise in einer Fusionsküche – vietnamesisch-italienisch vielleicht? Schön gemischt geht es auch auf den Strassen zu, die Autos der Gegenwart sind immer öfter Benziner und Stromer und tragen das Label «hybrid» stolz auf ihrer Blechbrust. Und jetzt das: Die Mischkultur hält auch an der KBW Einzug. Im kommenden Schuljahr kommt es nämlich zur Schwerpunktfach-Fusions-Premiere; die Klasse 1gPW vereint die Schwerpunktfächer Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Wirtschaft und Recht. Eine spannende Mischung, ein buntes Nebeneinander und: die allererste Klasse in der Geschichte der KBW, die ein Vier-Zeichen-Kürzel trägt. Wohin man blickt Neues!

Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer

Auf nach Flöha!

Wo liegt eigentlich Flöha? Im deutschen Bundesland Sachsen, in der Nähe von Chemnitz, Dresden und Leipzig, am nördlichen Rand des Erzgebirges. Auch im Schuljahr 2025/2026 wird der Schüler:innen-Austausch mit unserer Partnerschule in Flöha, dem Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium, wieder angeboten. Unter der Leitung der Deutschlehrpersonen Saskia Züllig und Stephan Lauper darf eine Gruppe von KBW-Schüler:innen der 2. Klassen Ende September nach Flöha reisen. Sie werden zu Gast bei den Partnerschüler:innen sein und den dortigen Schulbetrieb und die Region kennenlernen. Der Gegenbesuch in Winterthur wird im März 2026 stattfinden.

Stephan Lauper, Deutschlehrer

850

Rekord!

Wir dürfen stolz verkünden, dass die Kanti Büelrain wieder wächst.

Ab Montag, 18. August 2025, werden nämlich rund 290 neue Schülerinnen und Schüler unsere Schule besuchen. Eine Rekordzahl. Sie verteilen sich auf acht neue Klassen im Kurzgymnasium, drei neue Klassen in der Handelsmittelschule und eine neue Klasse in der Informatikmittelschule. Damit hat das Büeli ab dem Schuljahr 2025/26 eine Gesamtschülerzahl von 850. Wir freuen uns auf alle Schülerinnen und Schüler, Neu und Alt, und wünschen ihnen ein erfolg- und erlebnisreiches Schuljahr.

Alessandro Bonaria, Prorektor

Halbzeit – wie weiter?

Die 3W-Klassen haben bereits die Hälfte ihrer Gymnasialzeit zurückgelegt. Nun rücken Fragen zu den Abschlussfächern, zur Maturitätsarbeit oder zur Studienwahl in den Vordergrund. Ebenso gilt für die dritten Klassen die Jahrespromotion. Die Schulleitung und das BIZ informieren über diese wichtigen Themen am 3W-Elternabend vom **Donnerstag, 18. September 2025.**

Peter Lautenschlager, Rektor

Die Sommer-Bilder im 4Blatt stammen von Weronika Matuszewska, 1fP (links); Jon Wehrli, 1cW (rechts); Marlon Berni, 1eW; Gianni Milone, 1eW (S.8 oben); Lasse Himpele, Silas Windisch, Jonas Vetterli, Noël Herter, 1eW, (S.8 unten links) und Jon Wehrli, 1cW (S.8 unten rechts)

Lernabende in der Mediothek

Die Mediothek wird gerne als Aufenthaltsort, zum Lernen in Gruppen oder allein oder einfach für eine Pause im Schulalltag genutzt. Die Öffnungszeiten von 08:30 bis 17:00 Uhr haben sich gut etabliert und entsprechen den Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern.

Während der Lernphase vor den Abschlussprüfungen haben wir erstmals verlängerte Öffnungszeiten ausprobiert. Mit grossem Erfolg! Interessierte Lernende konnten sich anmelden und von 17:00 bis 21:30 Uhr von einem ruhigen Arbeitsort mit guter Lernatmosphäre profitieren. Das Angebot wurde sehr geschätzt und gut genutzt. Eine Wiederholung im nächsten Jahr hat gute Chancen.

Petra Fischer, Mediothekarin

Bewegte Pausen statt Handyverbot

Die Einführung von Handyverboten ist an vielen Schulen ein aktuelles Thema. Beim halbjährlichen Austausch mit den Klassendelegierten wurde diskutiert, was es braucht, damit in den Pausen weniger Zeit am Smartphone verbracht wird. Die Diskussion und die zahlreichen Vorschläge zeigen: Ein striktes Verbot ist wenig zielführend. Stattdessen wünschen sich die Schülerinnen und Schüler mehr Alternativen und Möglichkeiten, sich in den Pausen zu bewegen.

Nach den Sommerferien starten wir deshalb am Büelrain das Projekt «Bewegte Pausen» – mit vielfältigen Angeboten für längere und kürzere Pausen.

Peter Lautenschlager, Rektor

Willkommen

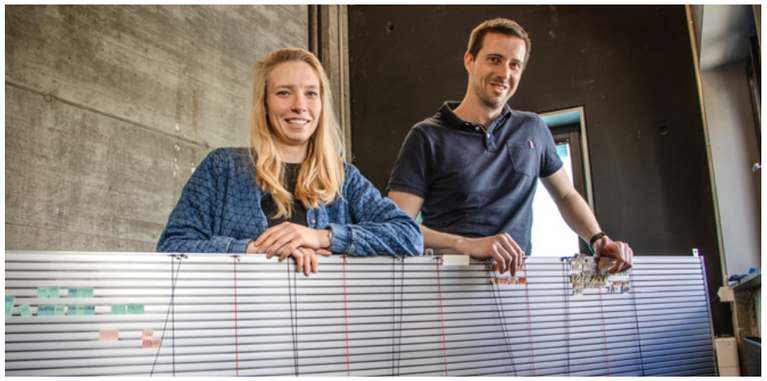
Im neuen Schuljahr 2025/26 begrüssen wir als neue Lehrpersonen Robin Baumgartner (WR), Cédric Bührer (Gg), Alexander Fröhlich (G), Virginia Küpfer (WR), Noëmi Ranft Bänziger (F), Nicolas Scherrer (D), Philippe Siegrist (B), Rebecca von Planta (F), und Rahel Volken ist erneut Teil der Fachschaft Deutsch. Zudem hat als Reinigungsmitarbeiterin Farida Abdulkarim im Mai im Büelrain gestartet, Elza Shkodra wird im September als Chemielaborantin die Nachfolge von Gaby Stoll antreten und Andrin Blass vertritt Mélanie Frommherz während ihrem Mutterschaftsurlaub von Juli bis Dezember 2025. Wir wünschen allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen erfolgreichen Start am Büelrain.

Martina Straub, Prorektorin

Die Jagd nach dem Optimum

Text: **Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer**

Bevor jede Klasse und jede Lehrperson ihren Stundenplan für das neue Schuljahr erhält, tüfteln Daniel Wüest und Katharina Merz wochenlang an der optimalen Lektionen-Kombination. Dabei werden sie zwar von einem Programm unterstützt, aber ohne «human touch», das zeigt ein Einblick in ihren Prozess, geht es definitiv nicht.



Früher wurde der Büelrainer Stundenplan an dieser Tafel von Hand zusammengestellt. «Das wäre heute kaum mehr möglich», sagt Daniel Wüest.

Wäre jede Lektion an der KBW ein Drei-Gänge-Menu, dann würden die dafür benötigten Kochtöpfe in einem kleinen Seitenraum im ersten Stock des A-Gebäudes hergestellt. Im «Stundenplan»-Raum stehen zwei einfache Holzpulte, ein paar Computermonitore und verkabeltes, bunt blinkendes Technik-Equipment. An die Wand gelehnt: eine riesige, von Metallbahnen durchzogene Tafel, in die dutzende kleine Papierzettelchen eingeordnet sind.

Sie ist ein Relikt von früher – an dieser Tafel wurden bis vor einigen Jahren die Stundenpläne erstellt. Heute ist sie höchstens noch stilvolle Dekoration, denn Katharina Merz und Daniel Wüest, die an der KBW für den Stundenplan zuständig sind, arbeiten fast ausschliesslich am Computer. Untis heisst das Programm, mit dessen Hilfe die beiden jede einzelne Büelrainer Schulstunde planen.

«Wir füllen Untis mit allen Informationen zu den Klassen, den Lehrpersonen, den Spezialwünschen», sagt Daniel Wüest. Eine zeitaufwendige Fleissarbeit, die viel Genauigkeit verlangt. «Und dann lassen wir das Programm zuerst einmal rechnen», ergänzt Katharina Merz. Es lässt sich einstellen, wie lange Untis auf den vielen Angaben herumkauen soll. Je länger, desto «optimierter» das Resultat.

Bis zu vier Stunden laufen die Rechner, um einen Stundenplan-Vorschlag zu erstellen, bis zu sieben Mal wiederholen die beiden den Vorgang jedes Jahr.

Bis zu vier Stunden laufen die Rechner, um einen Stundenplan-Vorschlag zu erstellen, bis zu sieben Mal wiederholen die beiden den Vorgang jedes Jahr. Zu korrigieren gibt es aber auch bei langer Rechenzeit einiges. «Alle Fehler müssen wir von Hand korrigieren», sagt Katharina Merz.

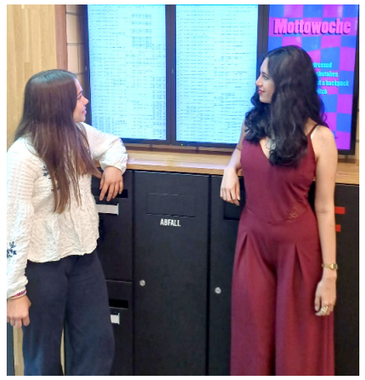
Halbklassen-Lektionen sind dabei besonders knifflig, auch die Planung der Sport-Lektionen gestaltet sich nicht immer einfach. Der Grund: Alle KBW-Turnhallen sind fast pausenlos belegt, was die Stundenpläne voll und Verschiebungen herausfordernd macht. «Es ist super, dass die Fachschaft Sport neu einen Sport-Block mit den vierten Klassen plant, das erleichtert uns die Planung sehr!», freut sich Daniel Wüest.

Stehen die Stundenpläne dann endlich, kommt Katharina Merz' Lieblingsteil: Die «Verschönerung», wie sie diese Phase nennt. «Ich gehe dabei jeden Klassen-Stundenplan ganz genau durch und schiebe einzelne Lektionen auf andere Zeitpunkte, um zum Beispiel Zwischenlektionen möglichst zu vermeiden», sagt sie. Ihre Begeisterung für dieses Puzzle ist deutlich spürbar. Und die beiden Stundenplaner:innen ergänzen sich dabei auch gut: «Dani kennt sich mit der Software sehr gut aus, ich mag das knifflige Knobeln», lacht sie.

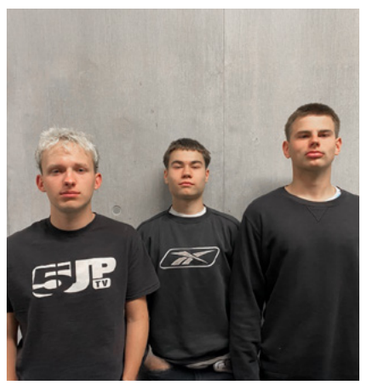
Seit gut fünf Jahren ist Katharina Merz Teil des Stundenplan-Teams, für Daniel Wüest ist es inzwischen das zweite Jahr. «Schon seit meinem Start an der KBW war es ein grosser Traum von mir, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich liebe Kombinatorik!», sagt Katharina Merz. Als Jürg Gübeli die Aufgabe abgegeben hat, beerbte sie ihn. Sie macht diese Arbeit immer sehr gerne.

«Stundenplaner zu sein, ist zwar herausfordernd, aber sehr interessant», pflichtet ihr Daniel Wüest bei. «Ich finde es auch nicht so schlimm, wenn ich von Zeit zu Zeit ein Mail von jemandem erhalte, der mit seinem Stundenplan nicht ganz zufrieden ist. Das gehört halt zum Job dazu.» Aber die Motivation, die die beiden antreibt, ist klar: den optimalen Stundenplan für die KBWler:innen zu gestalten. Katharina Merz drückt es so aus: «Je mehr Menschen zufrieden sind mit ihrem Stundenplan, desto glücklicher bin auch ich.»

In diesem Jahr beginnt die Schule für uns dreimal früh und zweimal später. Das finden wir optimal, weil man in einen Rhythmus kommt und zwischendurch länger schlafen kann. Wichtig für uns ist, dass die Fächer über den Tag ausgewogen verteilt sind. Wir hatten einmal Freitagnachmittag eine Doppellektion Physik und danach noch zwei Lektionen Chemie: der Horrornachmittag für alle Beteiligten, weil einfach die Luft raus war und wir trotzdem irgendwie intensiv arbeiten mussten. Die beste Lektion in unserer Klasse ist sicherlich die nach der 10-Uhr-Pause: Alle sind allmählich mehr oder weniger wach, haben was gegessen und sind im Prinzip zu Höchstleistungen bereit. Den Halbklassenunterricht schätzen wir sehr, das bringt Ruhe, aber auch Dynamik in die Klasse, weil die Zusammenarbeit in neuen Kombinationen intensiver ist.
Vanessa Schluchter, Mara Bolliger, 3fW



Ich arbeite 50 % an der KBW und 50 % an einer anderen Schule. Der Aufwand für die Stundenplaner:innen scheint mir aber eher 200 % zu betragen – da wird telefoniert, koordiniert und abgesprochen. Und ein wahrer Stundenplan-Alptraum war ich wahrscheinlich vor zwei Jahren, als ich auch noch Kurse an der Uni Zürich besuchte und diese Zeiten für beide Schulen sperren musste. Während eines Arbeitstages zwischen verschiedenen Schulen hin und her zu wechseln, stört mich gar nicht. Glücklicherweise wird immer genügend Reisezeit eingeplant. Auch gebe ich neben Deutsch noch Geschichte – ich mag es gerne, wenn diese Fachlektionen im Stundenplan wild durcheinander auftauchen; die Abwechslung ist super.
Gabriel Fässler, Deutschlehrer



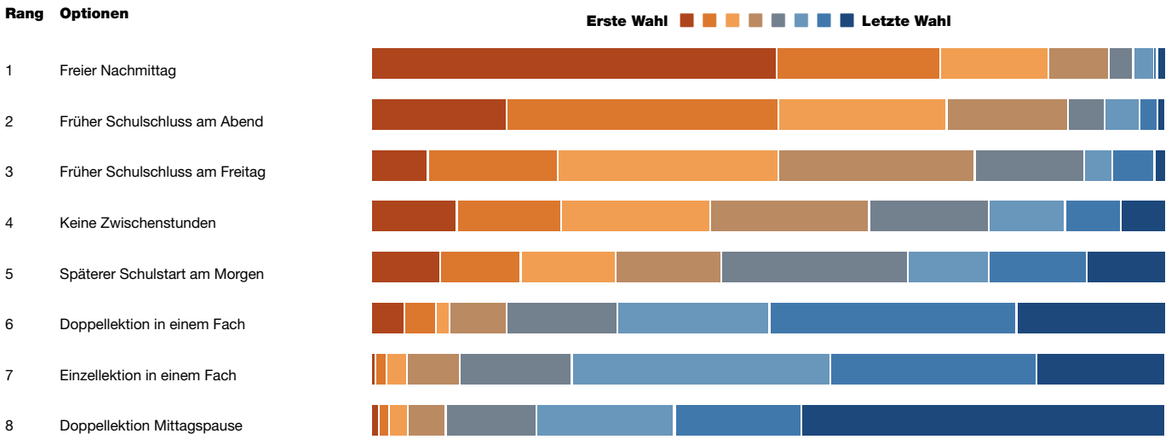
Ich habe mich bis jetzt an jeden meiner Stundenpläne gewöhnt. Mehr noch: Nach einigen Wochen ist mir der aktuelle Stundenplan immer der liebste, den ich je hatte. Und kurz vor den Sommerferien kommt leichte Wehmut auf – da muss ich mich schliesslich für immer von liebgewonnenen Zwischenstunden und Mittagszeiten verabschieden. Eine Ausnahme von dieser Regel gibt es aber: Am späteren Freitagnachmittag im Zimmer B007, gleich neben dem Haupteingang, zu unterrichten, ist nicht ganz einfach. Wochenendreife Menschen ziehen an der Fensterfront vorbei und winken meiner Klasse zu. Ein Ablenkungs-Spektakel!
Dave Hefti, Englischlehrer

Was unseren Stundenplan angeht, sind uns nicht nur die Zeiten wichtig, sondern auch, wie die Fächer verteilt sind. Am Donnerstagnachmittag haben wir zum Beispiel viele kopflastige Fächer wie Mathe, Wirtschaft oder Physik, das ist manchmal nicht so einfach. Kürzlich haben wir eine Nachmittagsstunde Mathematik auf den frühen Morgen verschoben: Unsere Mathe-Konzentration ist wahrscheinlich noch nie so hoch gewesen!
Ein guter Stundenplan ist für uns einer, der am Abend nicht zu lange dauert und möglichst ohne Zwischenstunden auskommt. Wieso gibt es an der KBW keinen Blockunterricht wie in der Primarschule? Jeden Tag von 8 bis 15 Uhr, das ist doch optimal. Oder vielleicht könnte man das Ausschlafen auch staffeln: Je näher wir dem Wochenende kommen, desto später müssen wir zur Schule.
Robin Novak, Cornel Leemann, Fabian Wiederkehr (3cW)

Der treue Begleiter (für ein Jahr)

Nichts lässt den KBW-Puls im Juni so sehr in die Höhe schiessen wie der neue Stundenplan im Posteingang. Schliesslich bestimmt er jeden einzelnen Arbeits- und Lerntag und begleitet uns als treuer Gefährte für ein ganzes Jahr. Doch welche Eigenschaften machen ihn eigentlich zu einem willkommenen Gefährten? 293 Schüler:innen und 56 Lehrpersonen haben durchschnittlich 4:51 Minuten über ihren Stundenplan nachgedacht.

Welche Eigenschaften an einem Stundenplan finden Sie besonders attraktiv?
Offensichtlich sind wir eine Schule von Frühaufsteher:innen. Die Büelrainer:innen schlafen gar nicht so gerne aus, lieber sind sie früher fertig. (Bestimmt, damit sie früh ins Bett gehen können!)



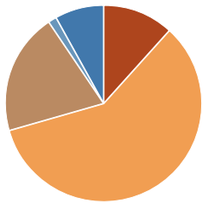
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem aktuellen Stundenplan?
Wir jubeln: 3.4! Die Zufriedenheit mit dem KBW-Stundenplan entspricht exakt der Bewertung des Bahnhofs Grüze auf Google Maps.

349
Antworten

★★★½☆
Durchschnittliche Bewertung 3.42

Welche Eigenschaft macht einen Stundenplan speziell unattraktiv?
Franz Kafka hätte – im Gegensatz zu den Büelrainer:innen – eine Einzellektion Mittagspause wohl speziell unattraktiv gefunden, schliesslich kaute er jeden Bissen bis zu dreissig Mal. An der KBW ist Slow Food kein Thema: 45 Minuten Mittag stören fast niemanden.

Schulstart 7.45 Uhr	41
Schulschluss zwischen 17 Uhr ...	206
Viele Zwischenstunden	70
Einzellektionen Mittagspause	4
Freitag später Schulschluss	28



WIR SIND DAS BÜELRAIN

Hüten mit Herz – unser Einsatz fürs Büelrain

Dass es am Büelrain während Konventen und Sitzungen eine Kinderbetreuung gibt, wissen erstaunlich wenige. Wir, das Kinderbetreuungsteam, übernehmen während dieser Zeit die Aufsicht und Beschäftigung der Kinder der Lehrpersonen. Wir sind Schüler*innen am Gymi Büelrain und haben eines gemeinsam: Wir mögen Kinder, übernehmen gerne Verantwortung und behalten auch in turbulenten Momenten meist einen kühlen Kopf. Einige von uns haben bereits früh gebabysittet, jüngere Geschwister gehütet oder in der Cevi oder Pfadi gelernt, Verantwortung zu übernehmen.

Wir wissen nie genau, was uns während unseren Einsätzen erwartet: fünf ruhige Kinder, die konzentriert basteln, oder zehn energiegeladene Wirbelwinde, die ihren Bewegungsdrang ausleben. Unsere Aufgabe ist es, flexibel zu reagieren, spontan zu planen und eine entspannte Atmosphäre zu schaffen.

Wir malen, lesen Bilderbuchgeschichten vor, spielen bekannte Kinderspiele oder erfinden neue. Mal basteln wir, mal spielen wir Mattenfussball und manchmal improvisieren wir mit dem, was gerade da ist. Wichtig ist, dass sich die Kinder wohlfühlen und dass jedes Kind machen kann, wozu es Lust hat.

Wir versuchen stets, alle Kinder in unsere Aktivitäten miteinzubeziehen, jedoch sind die Interessen zwischen Mädchen und Jungen oder Kleinkind und Sechstklässler*in ziemlich unterschiedlich. Einige wollen sich beim Fussballspielen auspowern, während andere Bücher lesen und plaudern wollen. Eines unserer Highlights war, als alle Kinder zusammen, drei- bis zwölfjährige, gemeinsam mit uns Babysitter*innen das berühmte Cevi-/Pfadi-Spiel «Bombe» gespielt haben. Das war ein Riesenspass!

Manchmal bringen uns auch kleine Momente zum Lachen, etwa wenn ein Kind ernsthaft fragt, ob wir «die Lehrer der Lehrer» seien. Solche Szenen bleiben in Erinnerung und zeigen uns, dass unsere Aufgabe viel Herz erfordert, aber auch viel zurückkommt.

Die Betreuung verlangt Geduld, Einfühlungsvermögen, Organisationstalent und die Fähigkeit, mit verschiedenen «kleinen» Persönlichkeiten umzugehen. Fähigkeiten, die im Fachunterricht nicht Lehrstoff sind, aber im Alltagsleben sehr wertvoll. Wir sind stolz, dass wir dieses Angebot am Büelrain mitgestalten können, und freuen uns jedes Mal, wenn wir für ein paar Stunden eine lebendige Parallelwelt zum Schulalltag erleben dürfen, voller Lachen, Kreativität und ein bisschen Kinderchaos.

Alle sollen Spass haben, das ist unser Motto. Nach den zwei Stunden sind wir immer überrascht, wie schnell die Zeit vergangen ist. Denn mit so viel Energie, Kinderlachen und Neugier haben wir alle Hände voll zu tun. Es ist ein gutes Gefühl, die Kinder nach den Konventen mit einem guten Gewissen ihren Eltern zu übergeben und zu hören, wie sie ihnen stolz von den neu gelernten Spielen erzählen und fragen, wann sie wieder zu uns kommen dürfen.

Kinderbetreuungsteam: Amélie Wanner, Giulia Ritter, Laila Brunnschweiler, Paulina Calizaya, Alawia Al-Mabhashi

Agenda

August 2025

MO 18 Montag, 18.08.2025 | Aula
1WPHI, Begrüssung und Unterrichtsbeginn

DI 19 Dienstag, 19.08.2025
4W, Vormaturprüfungen schriftlich, Biologie und Chemie

Dienstag, 19.08.2025 - Mittwoch, 20.08.2025
4W, Vormaturprüfungen mündlich, Geografie

MI 20 Mittwoch, 20.08.2025
4W, Unterrichtsstart

DO 21 Donnerstag, 21.08.2025 | 07.30 Uhr | KS Hottingen
3I, Firmen-Kontaktseminar

MI 27 Mittwoch, 27.08.2025 | 14.00 Uhr | Teuchelweiher
Lehrstellenmarkt

DO 28 Donnerstag, 28.08.2025 | 7.30 Uhr | KS Hottingen
3H, Kontaktseminar HMS-Praktikum

September 2025

MO 01 Montag, 01.09.2025 | www.zap.zh.ch
Anmeldefenster IMS Aufnahmeprüfung (Anmeldeschluss: 30.09.2025)

MI 03 Mittwoch, 03.09.2025 | UZH, ETHZ
4W, Studieninformationstag

MI 10 Mittwoch, 10.09.2025
Zürcher Mittelschulsporttag (ZMS) an KZO & KS Limmattal

DO 18 Donnerstag, 18.09.2025 | 19.30 Uhr
3W, Elternabend

Donnerstag, 18.09.2025 | 12.30 Uhr
2WPHI, Orientierungslauf

FR 19 Freitag, 19.09.2025 | 12.30 Uhr
3WHI, Orientierungslauf

SA 20 Samstag, 20.09.2025 - Freitag, 26.09.2025
3cH, Kulturwoche Spanien

SO 21 So, 21.9.2025 - Fr., 3.10.2025
3eW, Work Experience Ireland

MO 22 Montag, 22.09.2025 | 9:30 Uhr
Anmeldezeitraum Schneesportlager 2026 (Anmeldeschluss: 02.10.2025)

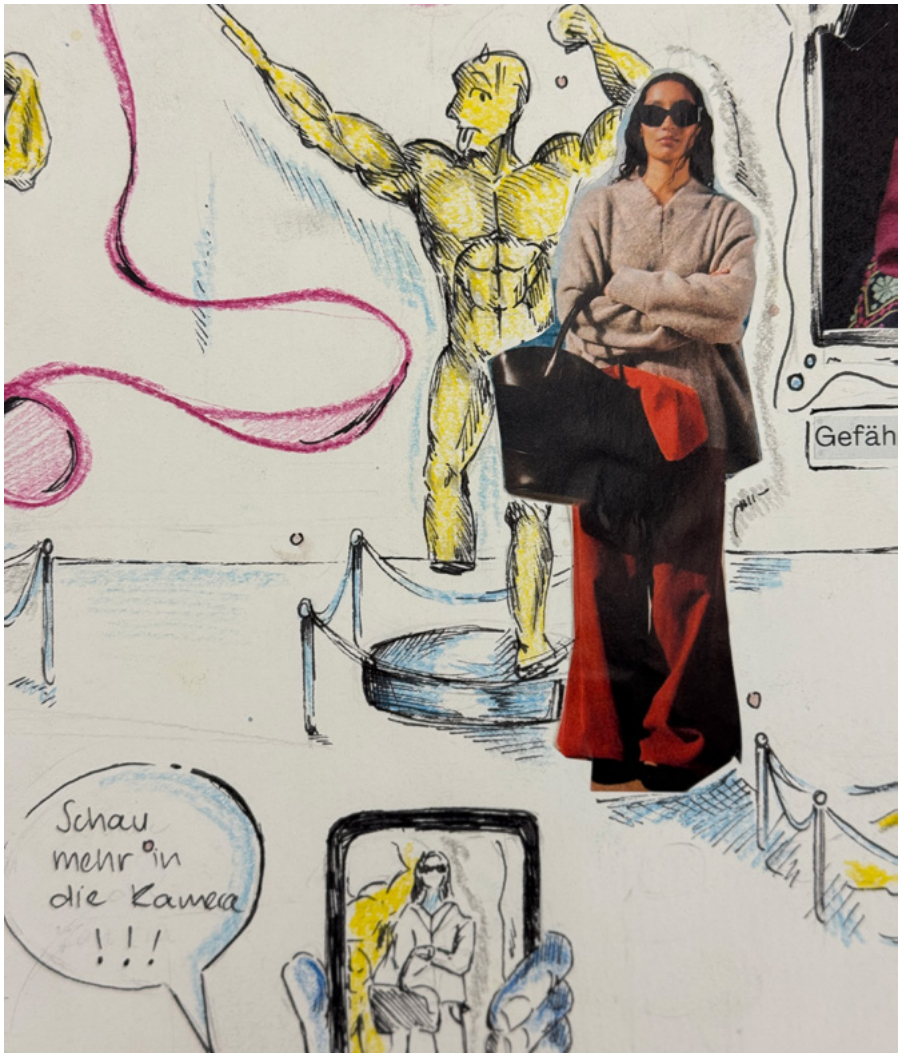
FR 26 Freitag, 26.09.2025 - Donnerstag, 2.10.2025
2W, Schüler:innen-Austausch mit Flöha, Sachsen

SA 27 Samstag, 27.09.2025 - Freitag, 03.10.2025
3abH, Kulturwoche Spanien / Italien

MO 29 Montag, 29.09.2025 - Freitag, 03.10.2025
1WPHI, Klassenwoche

Montag, 29.09.2025 - Freitag, 03.10.2025
4W, Kulturwoche

Montag, 29.09.2025 - Freitag, 03.10.2025
2I, 3I, ÜK ZLI



IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur
Nummer 101: Auflage 1300 Ex.,09.07.2025
Nummer 102: Erscheinungstermin: 28.10.2025

Redaktion: Leander Schickling, Deutschlehrer, Leitung; Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer; Martina Albertini, Deutschlehrerin; Saskia Züllig, Deutschlehrerin, Peter Lautenschlager, Rektor; Martina Straub, Prorektorin; Alessandro Bonaria, Prorektor;
Gestaltung: Strichpunkt, Winterthur
Fotos: Benjamin Pelzmann, Leander Schickling
Druck: Sailer Druck Medien GmbH, Winterthur
Versand: Papiermanufaktur, Winterthur

Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)
Kurzgymnasium
Handels- und Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
052 260 03 03, admin@kbw.ch, www.kbw.ch
Digitale Informationskanäle der KBW
Instagram: kbw.ch
Facebook: kbw.kantonsschule
Newsletter: www.kbw.ch/newsletter